



- ☀ BEOBACHTUNGSTURM/ AUSSICHTSPUNKT
- 👁 SEHENSWERTES
- 🏠 HALLENBAD
- 🏊 FREIBAD/BADESEE
- 🛀 KNEIPPANLAGE
- 🚐 WOHNMOBILSTELLPLATZ
- 🏕 CAMPINGPLATZ
- 🌳 DONAUWALD
- 🌿 DONAUHÄNGE
- 🚶 DONAUSPUR
- 👉 ZUWEGUNG



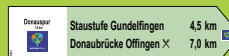
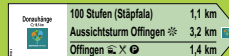
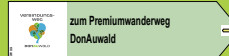
WANDERN MIT GÜTESIEGEL. Das können Sie erwarten:

- Erlebnis und Abwechslung mit attraktiver Wegeführung, Aussichtspunkten, Rast- und Einkehrmöglichkeiten
- Weitgehend naturnaher Untergrund
- Verschiedene Etappen, die frei kombinierbar sind
- Zuverlässig beschildert
- Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr (Donautalbahn)
- „Premiumweg“ zertifiziert nach den Kriterien des Deutschen Wanderinstituts

Hauptwegweiser

Donauinsel Waihengai	0,7 km
Naturkneippanlage Dillingen	2,4 km
Inseldwörthsee	2,8 km
Dillingen	5,9 km

Wegweiser Zuwegung



Markierungsplakette



Impressum
Herausgeber:
Donautal-Aktiv e.V.
Auflage: 5.000, 10/2019
Gestaltung und Fotografie:
Fouad Vollmer Werbeagentur
Weitere Bilder:
Jenny Kwittung, Alwin Sing
Alle Rechte vorbehalten.
Kein Anspruch auf Vollständigkeit.
Alle Angaben ohne Gewähr.

ETAPPE 1

GÜNZBURG – OFFINGEN 12 KM (plus 2 km Zuwegung)

Gleich zu Beginn durchquert man den historischen Bürgerpark. An der Reissburger Donaubrücke ist sie das erste Mal zu sehen – die mächtige Donau. Ab jetzt tauchen Sie ein in den DonAUwald. Vorbei an romantischen kleinen Seen, Gräben und Brennen führt der abwechslungsreiche Weg nach Offingen, wo die Ruheliege mit Blick auf die Donau zu einer Pause einlädt.

ETAPPE 2

OFFINGEN – GUNDELFINGEN 10 KM (plus 3,9 km Zuwegung)

Hier können Sie die Kraft des Waldes hautnah spüren. Nur das Rascheln der Bäume und Vogelgezwitscher „stören“ die Stille dieser Etappe. Bei der Querung eines Altwassers über einen Bohlensteg bleiben die Wanderschuhe trocken. Schmale Lichtungen, größere Tümpel und kleinere Brennen sorgen für Abwechslung auf der Tour.

ETAPPE 3

GUNDELFINGEN – LAUINGEN – DILLINGEN 13 KM (plus 4,3 km Zuwegung)

Zurück an die Donau und den Faiminger Stausee, einem der größten Vogelzugrastplätze in Süddeutschland. Hier tumeln sich im Frühjahr und Herbst tausende Zugvögel – ein Mekka für Ornithologen. Diese Etappe ist geprägt von kleinen Quellrinsalen zwischen Brenzmündung und Luitpoldhain, dem Gang auf der Hangkante am Stadtrand, einem faszinierenden Abstieg in den Auwald und dem Finale am Ursprung der Kneipp-Therapie.

ETAPPE 4

DILLINGEN – HÖCHSTÄDT 10,5 KM (plus 5,4 km Zuwegung)

Genießen Sie auf diesem Streckenabschnitt den Wechsel zwischen Wald und Wiese. Die ehemaligen Kiesweiher sind mit bezaubernden Seerosen bedeckt und ein schmaler Pfad über Holzbalken weckt die Abenteuerlust. Der Aufstieg auf die „Leite“ wird mit einem herrlichen Weitblick über den mächtigen Auwald belohnt. Nach dem anspruchsvollen Abstieg geht es am Damm und an Altwässern entlang bis zur mächtigen Staustufe, auf der man die Donau quert.

ETAPPE 5

HÖCHSTÄDT – SCHWENNINGEN 13 KM (plus 4,2 km Zuwegung)

Auf dieser Etappe erlebt man die typische Naturlandschaft im Schwäbischen Donautal – Laub-Mischwälder durchbrochen von Ackerlandschaft, gepaart mit kleinen Fließgewässern und Seen. Immer wieder kommt man der Donau sehr nah, die man bei Schwenningen erneut über ein Wasserkraftwerk trockenen Fußes überwindet.

EINTAUCHEN,
KRAFT SCHÖPFEN,
STILLE GENIEßEN!



auf die sanfte Tour

FASZINIERENDER LEBENSRAUM AUWALD

Der Schwäbische DonAUwald ist durch regelmäßige Überschwemmungen entstanden und gilt als eines der größten zusammenhängenden Waldgebiete an deutschen Flüssen. Er ist Heimat von unzähligen bedrohten Tier- und Pflanzenarten.

Der wohl bekannteste Auwaldbewohner ist der Eisvogel mit seinem prächtig gefärbten Gefieder. Er ist etwas scheu und daher nur selten zu sehen. Das größte europäische Nagetier, der Biber, oder vielmehr seine Tätigkeit als Baumeister ist im DonAUwald an vielen Stellen zu beobachten. Durch seine „Bauarbeiten“ entsteht ein Mosaik an Kleinlebensräumen.

Die Auen bieten nicht nur vielen Tieren eine permanente Heimat, sie sind auch wichtige Raststationen für Zugvögel.

Zur üppigen Auwald-Flora zählen seltene Orchideenarten wie der Frauenschuh und Narzissengewächse wie der Märzenbecher, der sich an feuchten und schattigen Plätzen heimisch fühlt.

„GRÜNER STREIFZUG“ AN DER DONAU

Auf rund 59 Kilometern erwandern Sie die außergewöhnliche Vielfalt des Auwaldes. Der Wechsel zwischen trockenen Magerrasen, den sogenannten Brennen, und den ehemaligen Flussschlingen der Donau mit Schilfröhrichten, den klassischen Altwässern, hat seinen besonderen Reiz.

Der Blick nach oben durch dicke alte Eichen und Laubwälder eröffnet einem ein urwaldartiges Gefühl. Genießen Sie die Stille und zugleich die Kraft des Waldes. Die Seenlandschaft entlang des Weges ist durch die Kiesgewinnung entstanden, aber vielerorts bereits von Schlingpflanzen und Seerosen zurückerobert worden.

Immer wieder bietet der Weg neue Ein- und Ausblicke. Besonders auf der „Leite“, der Kante zur Hochebene des Donautals, genießt man einen faszinierenden Blick über den Auwald. Lassen Sie den Alltag hinter sich und tauchen Sie ein in die Natur rund um die bayerisch-schwäbische Donau.



TIPP EIN WEG FÜR (FAST) JEDE JAHRESZEIT:

Erleben Sie das grüne **Frühlings**erwachen rund um die Donau. Die Märzenbecher breiten ihren weißen Blüten-Teppich vor Ihnen aus und der einzigartige Geruch des Bärlauchs liegt in der Luft.

In der **Sommer**zeit bietet der Schatten spendende Auwald eine willkommene Abkühlung. Bei Ihrer Wanderung empfehlen wir Ihnen, wie in jeder anderen Flusslandschaft, Insektenschutzmittel einzupacken!

Im goldenen **Herbst** empfängt Sie der DonAUwald mit einer einmaligen Farbenpracht und der berühmte Donaunebel sorgt für eine mystische Stimmung. Spüren Sie das Rascheln des Laubes unter Ihren Füßen.

Im **Winter**, von November bis Februar, geht der DonAUwald in den Winterschlaf und sollte nicht begangen werden.

KLIMANEUTRALES AUWALD-ERLEBNIS

„DER NATUR ZULIEBE“

Das erwartet der DonAUwald von Ihnen:

- Folgen Sie bitte der Beschilderung und verlassen Sie den Weg nicht.
- Vermeiden Sie Müll, Lärm und offenes Feuer.
- Geschützte Pflanzen bitte nicht pflücken.
- Bitte gönnen Sie der Natur frühmorgens und vor Einbruch der Dämmerung eine Ruhepause.
- Nicht immer gibt es Einkehrmöglichkeiten. Wir empfehlen daher die Mitnahme von Getränken und Rucksackvesper.
- Bitte denken Sie an entsprechende Kleidung, festes Schuhwerk und, speziell im Sommer, an Insektenschutzmittel!
- Ungesicherter Waldweg. Waldtypische Gefahren (z.B. Baumsturz, Astbruch) nicht ausgeschlossen.

AKTUELLE BEDINGUNGEN IM DONAUWALD:

Egal ob Sperrung, Umleitung, Wegebauarbeiten usw. Sie können jederzeit online die aktuellen Bedingungen zu Ihrer geplanten Wanderung einsehen unter:

www.donauwald-wanderweg.de

Begehung auf eigene Gefahr!

grüner wandern,
nachhaltig
genießen!



DIE KLIMASCHONENDE ANREISE:

Lassen Sie Ihr Auto zu Hause und reisen Sie ganz bequem mit der Bahn in einen der Etappenorte. Von dort können Sie stressfrei und umweltschonend den DonAUwald erwandern. Entweder als Tagesausflug, Wochenendtrip oder Wanderwoche – dank der hervorragenden Zuganbindung kommen Sie nach Ihrer Wanderung unkompliziert und mit einmaligen Naturerlebnissen im Gepäck nach Hause oder in Ihre Unterkunft.

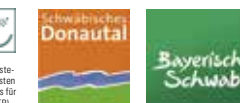


Donautal-Aktiv e. V.

„DonAUwald-Wanderweg“
Hauptstr. 16, 89431 Bächingen
Tel.: 07325 95 101 10
donauwald@donautal-aktiv.de
www.donauwald-wanderweg.de



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).



100 % Recyclingpapier



donauwald
PREMIUM
wanderweg



www.donauwald-wanderweg.de